

Alice im Lügenland

Lügen gehören zum Repertoire von Populisten und durch ständige Wiederholung und ein entsprechendes Publikum, das dem weißen Kaninchen nur allzu gerne bedingungslos folgt, entstehen bald die absurdesten Geschichten. Irgendwann landet man unweigerlich im Kaninchenbau – je tiefer, desto weniger spielt die Wirklichkeit noch eine Rolle. Eine Meisterin der dreisten Lüge ist Alice Weidel (NSAfD), die mehrfach behauptete, Adolf Hitler sei Linksextremist gewesen. Was noch? Blut ist grün. Russland demokratisch.

Bernd Höcke gibt es gar nicht. Die Schweiz gehört zu Deutschland. Deutschland. Die Erde ist hakenkreuzförmig. Sauerstoff ein Gift, das uns langsam tötet, Nicolas Cage ein Zeitreisender und die SPD sozial? 2020 gab es nicht, ebenso wenig wie das gesamte Mittelalter. Die Menschheit wurde in Tiefschlaf versetzt, um ein Soft-



ware-Update durchzuführen. Krah kann sich alleine die Schuhe binden. Barcodes ersetzen Bargeld. Donald Trump hat einen hohen IQ. Wagenknecht ist Lafos Tochter. Und irgendwo dort, ganz tief unten, sitzen Hutmacher & Grinsekatze und erklären, warum all das selbstverständlich bestens zusammenpasst. Und falls doch mal jemand nach Fakten und Beweisen fragt, heißt es von der Herzkönigin ganz schnell: Kopf ab! Widerspruch wird nicht geduldet. Im Lügenland ist nur das wahr, was oft genug wiederholt wurde und falsch

ist, was nicht ins Bild passt. Keine Lüge ist übrigens, dass der letzte Beitrag von Die FRAKTION zum Mitteilungsblatt vom neuen Pressesprecher der Stadt zensiert wurde. Oder vielleicht doch? Verfixxxte Realität aber auch!